

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 43 (1935)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: Zum 80. Geburtstag

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum 80. Geburtstag.

Unser verehrter Präsident, Herr Oberst von *Schulthess-Rechberg*, feiert am 14. Januar 1935 seinen 80. Geburtstag. Eine ganze Reihe von Organisationen wissenschaftlicher und namentlich gemeinnütziger Art freuen sich, an diesem Tage dem Jubilaren ihre Glückwünsche entgegenbringen zu können. Herr Oberst von Schulthess darf überzeugt sein, dass seine grosse Rotkreuzgemeinde sich diesen Gratulanten mit Begeisterung und mit Bewunderung anschliesst. Mit Begeisterung, weil wir uns wärmen an seinem lebenswürdigen Wesen und seinem vornehmen Sinn, und mit Bewunderung über die geistige und körperliche Frische, die es ihm erlaubt, in seltener Beweglichkeit überall das Vertrauen zu rechtfertigen, das ihm

so viele Werke entgegenbringen. Es würde wohl Bücher füllen, wenn wir beschreiben könnten, wieviel in diesen 80 Jahren der Unermüdliche für die geistige und materielle Förderung des Volkswohles getan hat. Das Schweizerische Rote Kreuz, das sich namentlich für die *Caritas* einsetzt, hat alle Ursache, heute seinem verdienten Präsidenten seinen herzlichsten Dank auszusprechen für seine stets rege Mitarbeit und für das Wohlwollen, mit welchem er unser humanitäres Werk leitet. Möge er noch lange sich der bisherigen Frische und Tatkraft erfreuen! Das wünschen ihm aufrichtig das Schweizerische Rote Kreuz, dessen Direktion und mit ihr auch die Redaktion dieses Blattes.

Dr. C. I.

Zur Direktionssitzung vom 22. November 1934.

Aus den Verhandlungen, die in der Sitzung der Direktion des Schweizerischen Roten Kreuzes vom 22. November letztthin stattfanden, wird unsere Leser das Nachstehende interessieren. Herr Fürsprech *Ruprecht*, Vizepräsident der Direktion und gleichzeitig auch Präsident des Verwaltungsrates der Stiftung Rotkreuzanstalten, Lindenhof, in Bern, hatte sich wegen Arbeitsüberhäufung genötigt gesehen, diese beiden Ämter niederzulegen und seine Demission einzureichen. Seine langjährigen grossen Verdienste um das Rote Kreuz wurden vom Vorsitzenden, Herrn Oberst von Schulthess, wie auch von andern Mitgliedern aufs Beste verdankt. An seine Stelle wurde als *Vizepräsident* gewählt

Herr Dr. *Guisan*, Lausanne, und auf Vorschlag der Verwaltungskommission des Lindenhof als Präsident dieser Stiftung Herr Dr. *M. Röthlisberger*, bisheriges Mitglied der Kommission. Eine zweite Demission war diejenige des Zentralsekretärs, Herrn Dr. *Ischer*, der sich aus Gesundheitsrücksichten gezwungen sah, auf 1. Mai 1935 seinen Rücktritt zu geben. Diese Rücktrittserklärung wurde mit überaus grossem Bedauern aufgenommen. Herr Dr. Ischer ist seit 25 Jahren auf dem Zentralsekretariat tätig als überaus aktiver und geschätzter Leiter des grossen Arbeitsfeldes des Roten Kreuzes. Ueber die Nachfolge wurde in der laufenden Sitzung kein Beschluss gefasst, es soll diese Frage in der näch-